

### SV-Report zum 15. Januar 2025

#### Steuer- und Rentenpläne der Parteien

#### Politik

Am 23. Februar 2025 findet die Bundestagswahl statt. Mittlerweile haben die Parteien ihr Wahlprogramm vorgestellt. Welche steuer- und rentenpolitischen Maßnahmen die großen Parteien vorschlagen, fassen wir kurz zusammen. Dabei haben wir die Reihenfolge der Parteien nach ihrer Sitzverteilung im Bundestag vorgenommen.

##### Steuerpläne der SPD

- Vermögensteuer für Spitzenvermögen und großer Betriebsvermögen.
- Erhöhung der Erbschaftssteuer bei großen Erbschaften
- Mehr Netto vom Brutto für ca. 95 % der Steuerpflichtigen
- Stärkere Finanzierung des Gemeinwohls durch Spitzenverdiener
- Steuerliche Begünstigungen für Mehrarbeit
- Abschaffung der Abgeltungssteuer
- Einführung einer Finanztransaktionssteuer

##### Steuerpläne der CDU/CSU

- Abflachung des Einkommensteuertarifs
- Anhebung des Grundfreibetrags
- deutliche Erhöhung der Grenze für den Spitzensteuersatz.
- Regelmäßige Anpassung des Einkommensteuertarifs sowie der abzugsfähigen Ausgaben an die Inflation
- höhere Pendlerpauschale
- Sozialversicherungsbeiträge wieder auf 40 % senken

##### Steuerpläne Bündnis90/Grüne

- Einführung einer globalen Milliardensteuer
- Reform der Erbschaftssteuer insbesondere für große Erbschaften
- Einführung einer Vermögenssteuer
- Gerechtere Besteuerung von Einkommen aus Arbeit und Kapital.
- Erhöhung des Arbeitnehmer-Pauschetrags auf 1.500 €
- Integration des Solidaritätszuschlags in den Einkommensteuertarif

##### Steuerpläne der FDP

- Anhebung des Grundfreibetrags um mindestens 1.000 Euro
- Erhöhung der Grenze für den Spitzensteuersatz ab 96.600 €
- Abschaffung des Solidaritätszuschlags
- Steuerfreie Überstundenzuschläge

##### Steuerpläne der AFD

- Vereinfachung des deutschen Steuerrechts
- Erhöhung des Grundfreibetrags auf 15.000 €
- Anpassung der Freibeträge an die Inflation
- Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern
- Erhöhung des Sparerpauschetrags von 1.000 € auf 2.400 €

##### Steuerpläne der Gruppe Die Linke

- Wiedereinführung der Vermögensteuer
- Steuerfreibetrag für Einkommen unter 16.800 €
- 53 % Besteuerung ab 70.000 € Einkommen
- Solidaritätszuschlag beibehalten
- Kapitalbesteuerung wie Arbeitseinkommen

##### Steuerpläne der Gruppe BSW

- Steuersatz auf hohe Kapitalerträge erhöhen
- Vermögenssteuer für Vermögen ab 25 Mill. € 1 %
- Einkommen bis 7.500 € brutto steuerlich entlasten
- Erhöhung des Grundfreibetrags
- Kapitalerträge wie Arbeitseinkommen versteuern

##### Rentenpläne der SPD

- Garantiertes Rentenniveau von mindestens 48 % über 2025 hinaus
- Keine Anhebung des Renteneintrittsalters
- Alle Erwerbstätigen in die gesetzliche Rentenversicherung
- Besserer Schutz bei Erwerbsminderung
- Steuerliche Förderung von Betriebsrenten für Geringverdiener
- Förderung von privaten Altersvorsorgeprodukten

##### Rentenpläne der CDU/CSU

- Keine Rentenkürzungen.
- Beitragssätze sollen stabil bleiben
- Steuerfreie Gehälter bis zu 2.000 Euro bei Arbeit im Rentenalter
- Förderung betrieblicher und privater Vorsorge
- Frühstart-Rente für Kinder: Staat zahlt 10 Euro pro Monat von 6 bis 18 Jahren in Altersvorsorgefonds
- Altersvorsorge für Selbstständige, die nicht abgesichert sind.

##### Rentenpläne Bündnis90/Grüne

- Beibehalten des Mindestrentenniveaus von 48 %
- Einbeziehung von allen Erwerbstätigen in die Rentenversicherung
- Einführung eines Fonds zur Ergänzung des Rentensystems
- Weiterentwicklung der Grundrente
- Verbesserte Leistungen für Erwerbsminderungsrentner
- Anreize für Weiterbildung über die Regelaltersgrenze hinaus

##### Rentenpläne der FDP

- flexiblen Renteneintritt nach schwedischem Vorbild
- Anlage eines Teils der Rentenbeiträge in einen unabhängigen Fonds.
- Individuelle Aktienrente: Steuerlich geförderte Altersvorsorgedepots

##### Rentenpläne der AFD

- Verbeamtenungen nur für Personen mit hoheitlichen Aufgaben
- Einbeziehung von Politikern in die gesetzliche Rentenversicherung
- Abschlagsfreier Renteneintritt nach 45 beitragspflichtigen Arbeitsjahren, flexibler Renteneintritt für alle.
- Steuerfreibetrag von 12.000 € für arbeitende Rentner.
- Keine Anrechnung von Zuverdiensten auf die Hinterbliebenenrente
- Anrechnung der Elternschaft auf die Rente

##### Rentenpläne der Gruppe Die Linke

- Alle Erwerbstätige in die Rentenversicherung
- Rentenniveau auf 53 % erhöhen
- Verdoppelung der Beitragsbemessungsgrenze
- Senkung der Regelaltersgrenze auf 65 Jahre
- Solidarische Mindestrente bei unzureichenden Rentenansprüchen
- Verpflichtender Arbeitgeberanteil zur Betriebsrente 50 %

##### Rentenpläne der Gruppe BSW

- Mindestrente von 1.500 € nach 40 Jahren
- In einem 1. Schritt Rentenerhöhung für alle von 120 Euro im Monat
- Alle Erwerbstätige verpflichtend in die Rentenversicherung
- Umlagefinanzierte Rente stärken, keine Förderung privater Vorsorge
- Nach 45 Jahren abschlagsfrei mit 63 Jahren in Rente
- Keine Spekulation mit der Rente am Kapitalmarkt

Was eine Partei in der Regierungsverantwortung tatsächlich umsetzen kann, ist in aller Regel nur ein kleiner Bruchteil ihrer Pläne.

##### Impressum

Herausgeber: SCHALLÖHR VERLAG GmbH

Milchberg 24 | 82335 Berg am Starnberger See | www.schalloehr-verlag.de | E-Mail: info@schalloehr-verlag.de

Telefon: 08151/ 28798 | Telefax: 08151/ 28666

HRB 163225 Amtsgericht München | Ust.-Nr.: 117/138/002 70 | Geschäftsführer: André Schallöhr, Knut M. Schallöhr

© 2025, SCHALLÖHR VERLAG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Reproduktion, auch auszugsweise nur mit vorheriger Einwilligung der SCHALLÖHR VERLAG GmbH.